

Schiffskoch und Schwertkämpfer!

Von Angel_Cas

Kapitel 15: 15.Kapitel... Auf zum Kampf!

15.Kapitel...
Auf zum Kampf!

Ein Flammenmeer weitete sich aus dem Nix aus, verscheuchte die unheilvolle Dunkelheit.

Der beißende und erst graue dann schwarze Qualm schnürte einem die Luft ab.

Im Zentrum des Flammenmeers erschien ein Mann, in dessen rechten Hand erglühte ein Schwert in einem hellen, strahlenden blau.

Es war die Klinge des Meeres.

Seine Gesichtszüge waren durch dem Qualm nicht zu erkennen und doch wusste Dajan sofort, wer dort stand.

„Beschütze die Personen, die du liebst, mein Sohn.

Kämpfe um deine Liebe, behüte sie und bewahre deine Ehre.

Töte nur... wenn dein Feind seine Niederlage nicht akzeptiert und sich an denen vergreift, die schutzlos sind.

Und Akzeptiere denn Tod deiner Mutter, die dir, sowie deiner Schwester das Leben geschenkt hat. Respektiere das Leben, achte...schätze jedes Lebewesen, egal ob Mensch, Tier, Pflanzen oder Fischmenschen. Erweise deinen Respekt und sei für jeden deiner Mahlzeiten Dankbar.

Bedenke immer... Darian Ladislav, es gibt belangvollere Dinge im Leben, als nach Macht und Geld zu streben.

Behüte immer deinen persönlichen Schatz, behüte die Personen die dir am Herzen liegen und töte nur, um diese zu beschützen.

Und nimm keine Rache, denn Rache wird deine Seele nicht erlösen... auch wenn mein Körper nun stirbt...wird meine Seele immer bei dir sein...mein Schwert, die Klinge des Meeres, die ich dir jetzt übergebe und anvertraue, wird dich im Leben begleiten. Beschütze mit diesem, die Personen die du liebst und weine nicht... Darian... werde stark für Cara-Elea... bring sie in Sicherheit... schütze si-..."

Mit einen gebrüllten "VATER!" war Dajan Led aus seinem tiefen Schlaf aufgeschreckt. Keuchend setzte er sich auf und ließ seinen Blick umherwandern.

Es war ein Traum...ein Albtraum gewesen.

Sein suchender Blick blieb bei Zoro und Sanji hängen, die zusammen auf der Matratze lagen, fest schliefen und kuschelten.

Der Schwertkämpfer hatte wie gesagt die Matratze geholt und hatte diese mitten ins Zimmer gelegt.

Er lag auf den Rücken, die Arme von sich weg gestreckt und schnarchte, neben ihm sein Schiffskoch, der auf der Seite lag und sich an ihn schmiegte.
Dajan machte kurz ein bekümmertes Gesicht und musste dann schmunzeln.
Es war einfach ein goldiges Bild.
Er schaute auf die Steinuhr, diese hing über den Schreibtisch.
Es war genau Punkt sieben Uhr morgens.
Viel zu früh, war es sein erster Gedanke, doch...er fing auf einmal zu Grinsen an.
Seine Füße berührten den Holzboden und stupste plötzlich und ungewollt gegen Kajo, der neben dem Bett lag. Müde hob er fragend den Kopf und der Blauhaarige zischte leise. Er erreichte in ein paar Schritten die beiden und setzte sich gemächlich neben Roronoa. Schließlich hob er leicht die Decke hoch, legte sich hin und schmiegte sich so wie der Smutje an Zoro.
Ruhevoll schloss er seine Augen und seufzte leise auf. Der Shiloh Shepherd tapste dazu und legte sich am Fußende hin.
Er schlief wieder ein.

...

Es war so warm und seine Brust fühlte sich so schwer an?
Roronoa Zoro erwachte und rieb sich träge seine Augen.
Er neigte seinen Nacken ein bisschen nach hinten, um auf die Uhr zu schauen und sah danach auf seine Brust, so erblickte er Sanjis's und Dajan's Köpfe.
Ach... deswegen fühlt sich meine Brust so schwer an, Sanji hat es sich gemütlich gemacht und Dajan ebenfalls. Es ist schon Zwölf... aber... ich leg mich noch was hin, beschloss er und schloss, als er die Luft ausstieß, wieder die Augen.

Zwei Minuten später...

riss Zoro entsetzt - dabei brüllend- die Augen auf und donnerte Dajan Led von der Matratze.

Bei dieser Aktion und dem Gebrüll, erwachte der Koch und setzte sich gähnend auf. Müde streckte er die Arme, ehe er verschlafend und fragend murmelte:

„Was brüllst du denn so?“

Der Eiskopf, der nicht gerade lieb aufgeweckt wurde, rieb sich seinen Hinterkopf und saß nun im Schneidersitz vor ihnen.

„Aua... kennst du den Begriff »sanft« nicht? Oder stehst du auf SM? Sag das doch, dann können wir eine heiße Nacht miteinander verbringen~“, kam es von den Blauhaarigen grinsend, aber Zoro verzog finster das Gesicht.

„Du legst es echt drauf an, getötet zu werden, Dajan!“

Hinter sich gegriffen, nahm er eines seiner Schwerter, zog dieses raus und bäumte sich vergleichbar wie ein... Hengst auf?

„Junge, junge, du gehst aber ran~ Aber gut, wenn du auf SM spiele stehst.“

Dreist winkte er den Grünhaarigen zu sich und lockerte den Ausschnitt seines Haoris.

„Du widerst mich e-!“

„Wenn hier jemand mit Zoro SM spiele spielt, dann ich!!!“, fauchte Sanji dazwischen und trat den Eiskopf unerwartet gegen das Bett.

Zoro blinzelte verdutzt und grinste folgend vergnügt.

Er ging zum Koch, stand hinter ihm und hauchte an sein Ohr:

„Gut zu wissen~“

Der Koch zuckte zusammen, als Zoro ihn über die Ohrmuschel leckte und ihn ins

Ohrläppchen biss, während er mit seiner Hand über den Hintern streichelte.
„H...Hey, hey!! Macht das nicht vor meinen Augen!! Sonst wird mir ganz heiß! Oder... Oder doch!! Macht ruhig weit-...“
„Schnauze!!“, schimpften beide gemeinsam.
Dajan kassierte zwei Kopfnüsse und knutschte den Boden - seine Füße zuckten.
Händchenhalten und mit den Worten „Komm, gehen wir essen“ kehrten sie dem Eiskopf den Rücken.
Kajo saß neben seinen Herren und bellte zweimal, wie er mit seinen Schwanz wedelte.
„Ja... Kajo... hast recht...lass uns auch was essen gehen...“, stimmte er grummelnd zu und folgte ihnen langsam.
Sanji huschte und das gerötet, da er, als sie zusammen duschen gewesen waren und danach vergessen hatte die Kette umzulegen, schnell ins Zimmer. Von seitens Zoros war davor ein betontes "das wiederholen wir" gekommen.
Der Grund für die Röte des Koches.
„Uhhh... ich glaube, das wird ne Narbe...“ lamentierte... Dajan Led wirklich?
Brummend drehte sich Zoro um und musterte den anderen Schwertkämpfer, wie dieser wiederum seinen verletzten Arm musterte.
Er hatte seinen Haori gelockert, seinen rechten Arm raus gezogen und den Verband gelöst.
Eine dicke und breite Narbe zog sich von der rechten Schulter aus, seinen Arm entlang, bis zu seiner rechten Hand, die er immer noch nicht richtig bewegen konnte.
„So, wieder da“, meldete sich Sanji und schloss die Tür ab. Er hatte sich kurz umgezogen und trug seinen schwarzen Anzug, seine Krawatte und darunter sein blaues Hemd mit streifen. Die Kette mit dem Erdbeeren Anhänger trug er sichtbar über seinen Sachen.
„Wenn ich mich recht erinnere, dann hast du an deinen linken Oberschenkel auch eine Narbe“, sprach Zoro grübelnd.
Sanji sah abwechselnd zwischen den Schwertkämpfern hin und her.

„Ich werde mich dazu gesellen“, sprach Led grinsend, entblößte sich und legte sein Schwert ab. Zoro beäugte den Eiskopf mit Abstand und blickte als erstes auf eine auffällige und große Narbe, die sich am linken Oberschenkel befand. Letztendlich blieb das Mustern des anderen Schwertkämpfers nicht unbemerkt und Dajan setzte zum Wort an, nachdem er ins Wasser gestiegen war.

„Möchtest du wissen, woher ich diese Narbe habe?“, fragte er lächelnd und hielt sich am Rand des Ufers fest.

„Nein.“

Stimmt ja. Er hat mich mal gefragt, ob ich wissen will, woher er diese hat, dachte er nach und wurde von Led aus seinen Gedanken gerissen.

„Ja, du erinnerst dich richtig. Die an meinen Arm...hat mir ja mein geisteskranker Onkel hinzugefügt... wie die Narbe an meinen Oberschenkel... das war er auch... wie...“, stoppte er und sah geknickt aus.

Sanji wollte was sagen, so wie Zoro, jedoch sprach er weiter:

„Mensch Leute!! Ihr wisst ja gar nicht, wie Angst ich hatte! Ich dachte damals, er würde mir meinen » Johnny« abschneiden! Hahahaha!!!“, lachte er heiter los und der Blonde und der Grünhaarige kippten mit einem "Oh man(n)" um.

„Was habt ihr denn?“

„N...nichts...“, grummelten beide.

....

Ein paar Minuten später, draußen auf der Terrasse.

„Da sind sie ja“, sagte Sanji- sein Kapitän und die anderen saßen alle an einem Tisch, Zelja war auch da.

„Oh? Hey Sanji, Hey Zoro“, begrüßte Usopp die beiden freundlich.

„Ihr habt es echt übertrieben!“ stöhnte die Navigatorin genervt.

„Nami-Swuan!! Robin-Chuannn!!! Habt ihr gut geschlafen?“, begrüßte der Koch freudig, tänzelte kurz um alle herum und setzte sich hin. Zoro setzte sich neben seinen Koch und Dajan setzte sich neben den Grünhaarigen.

„Was meinst du?“, fragte Zoro Nami, da Sanji es wohl nicht mitbekommen hatte.

„Sie meint damit, dass ihr beide ganz schön laut wart“, äußerte sich Nico Robin und schmunzelte.

„Hah?“, brummte er irritiert, der Blonde hatte die Botschaft verstanden.

Er nahm sich rasch eine Speisekarte, schlug diese auf und versteckte sein rotes Gesicht vor der Crew.

„Was meinst du denn?“, wollte es der Schwertkämpfer unbedingt wissen und runzelte seine Stirn.

„Na das ihr ganz laut gestö-“

„Robinlein!!~ Ich denke nicht, das wir jetzt darüber reden wollen“, mischte Sanji verlegen ein. Doch Zoro wollte wieder nachfragen und bemerkte wie der Smutje eifrig den Kopf schüttelte, so zuckte er mit seinen Schultern.

Die Archäologin kicherte, ließ das Thema aber ruh'n.

„Frau Tableau-san? Ich möchte gerne einen Früchtetee!“, rief Dajan zu einer Angestellten mit schwarzen Haaren.

Die junge Frau nickte, kam aber erst zum Tisch, um die Bestellungen der anderen aufzuschreiben.

„Und was wollen die Herren und Damen trinken und essen?“, fragte sie höflich und Brook lachte erfreut.

„Würdest du mir dein Höschen zeigen?“, fragte das Skelett und Nami wollte den Musiker eine scheuern, doch Zelja kam ihr zuvor.

„Hab mehr Respekt vor Frauen, verstanden!“ tadelte die Braunhaarige sauer und Ohrfeigte diesen. Die schwarzhaarige Frau lächelte verkniffen und die Navigatorin blinzelte zweimal. Sie musste kichern.

Frau Tableau schrieb alle Bestellungen auf, außer von Luffy, der grummelte nur skeptisch und blätterte bereits zum siebten Mal durch die Speisekarte.

„Mhmmm... mhmmm...hmmmm...“, grummelte er vor sich hin.

„Was ist den Luffy?“, fragte Usopp neugierig und auch die anderen schauten ihn fragend an.

„Was heißt den ein »Fake« Schnitzel? Schmeckt das anders?“

Die Angestellte lächelte gutmütig und kicherte kurz, bevor sie den Kapitän aufklärte.

„Ein »Fake« Schnitzel ist nicht aus echtem Fleisch, es ist rein pflanzlich.“

„WAS?! Heißt das, das das Soja- Hackfleisch auch kein Fleisch ist?“

„So ist es, mein junger Gast. Hier auf Oporavak verzichten die meisten Menschen auf Fleisch und ernähren sich rein Pflanzlich.“

Das war zu viel... der Kapitän plumpste geschockt von seinen Platz, seine Seele schien seinen Körper zu verlassen, die Chopper vergebens versuchte festzuhalten, damit

diese nicht in den Himmel aufstieg.

„L...Luffy-kun?!“, rief Zelja verblüfft, aber auch besorgt und blinzelte.

„Pf...Pff...Pffwahahahahaha!!! Tod durch Aufklärung des Fake Schnitzels! Morgen in der Zeitung!“, lachte Dajan den Schwarzhaarigen aus und wischte sich vor Lachen die Tränen weg.

„Hör sofort auf, Luffy-kun auszulachen, Dajan!! Oder soll ich erzählen, was deine Schwäche ist? Das du kein...“

„**W...WARTE!!** Ich...ich hör schon auf!“, kam es merkwürdigerweise echt panisch und ganz leicht verlegen wurde.

Ein Ohr von Zoro hatte gezuckt, als das Wort »Schwäche« gefallen war. Voller Neugier und hämisch am Grinsen, stütze Roronoa Zoro seinen Kopf ab.

„Hahhhh? Das er kein?“

„Ähm...also...entschuldigt, aber was möchte nun der junge Gast speisen?“, meldete sich die Angestellte.

„Er mag bestimmt das »Frische Fake- Zwiebelmett«, die »Krosse Kartoffelbällchen im Maismantel mit Rahmspinat und warmer Beluqalinsen Salat« und dazu »Zartes Geschnetzeltes an Safranreis«, schlug Dajan schnell vor und reichte der Frau die Karte, diese verbeugte sich und ging.

„Hey Zelja, was wolltest du sagen? Das er kein...?? Beende doch bitte deinen Satz“, verlangte der Grünhaarige grinsend.

„Huh? Willst du es wissen~?“

Zelja Zelen, die schräg vor Roronoa Zoro saß, grinste breit und stütze ebenso ihren Kopf ab. Sie tauschten unheimliche Blicke aus und grinsten schadenfroh, sodass es Chopper und Usopp eiskalt den Rücken runter lief. Luffy lag währenddessen immer noch mit seinen Rücken auf der Erde, das Rentier stand daneben.

„Ich warne dich, Zelja. Du weißt, dass es Javan verboten hat, sich darüber lustig zu machen. Außerdem...wo hast du eigentlich geschlafen?“, wollte Ladislav ablenken. Ihm gefiel es ganz und gar nicht, wie sich die beiden angrinsten.

„Tja... Ablenkung bringt nichts, ich habe bei Luffy-kun geschlafen. Punkt und Ende. Und da magst du vielleicht Recht haben, aber das galt nur, als du noch in der Crew warst~“

Der Eiskopf schluckte und berührte mit seiner linken Hand den Griff seines Schwertes, seine Augenbrauen zuckten.

„Hey, Hey, Hey Dajan~ Was ist den los? Hm?“, feixte Zoro und legte seine Hand auf dessen Schulter.

„Mensch Dajan du alter Hund~ Ist es denn so schlimm, wenn sie erfahren, das du überhaupt kein-“

„Strohhutbande? Verzeiht mir bitte, wenn ich euch unterbrechen muss, aber Rohat will euch was sagen“, unterbrach Chidori sie und blickte einmal in die Runde.

Sie stieß ihren rothaarigen Freund mit den Ellbogen leicht in die Seite, der neben ihr stand und einen miesen Kater hatte. Genervt und seufzend, massierte er seine Schläfe und setzte zum Wort an, auch wenn nicht begeistert:

„Zoro-san... es tut mir Leid, ich habe dich angelogen. Camillo Zellen wurde gar nicht verhaftet und wird auch nicht am Rakovi-Strand hingerichtet...“

Usopp, Nami, Brook und Chopper brüllten geschockt los, als sie auf seiner Hose das Zeichen der Marine entdeckten.

Sanji beruhigte sie, klärte sie auf und drehte leicht seinen Kopf zu Zoro.

Der Grünhaarige verschränkte seine Arme vor seiner Brust, zog eine Augenbraue in die Höhe und schloss kurz seine Augen.

„Ihr stört“, brummte er nur.

In einem Mal knallte Zelja ihre Hände auf den Tisch und wirkte deutlich erleichtert. Sie errötete, als sie die Blicke der Anderen spürte und setzte sich wieder hin. Dajan wollte sie necken, da diese immer meinte, dass sie ihren Bruder hassen würde, ließ es aber bleiben und schwieg. Er war froh, dass sie nun ein anderes Thema hatten und nicht mehr über seine bestimmte Schwäche oder eher, um seine peinliche Schwäche reden wollten.

„Wer ist den Camillo? Und was ist überhaupt los?“, hörte man Luffy's Stimme, der grade aufgestanden war.

Sichtlich erleichtert und überglücklich, strahlte das Rentier seinen auferstandenen Kapitän an.

„Auf unserer Reise hierher, haben wir Camillo Zelen kennen gelernt“, sagte Sanji und zündete sich eine Zigarette an, wie er denn Rauch durch seine Nase gleiten ließ.

„Wenn Herr Zelen nicht gewesen wäre, wäre Sanji-kun durch eine Rauchvergiftung gestorben. Er hat uns von einem Mammutbaum namens Boje erzählt und dass diese Blätter helfen, was auch stimmt. Aber er hat auch gesagt, dass es eigentlich verboten ist, hier in den Smiri-Wäldern Blätter davon zu pflücken“, fügte Dajan noch hinzu.

„Was Dajan sagt ist Wahr. Es ist wirklich verboten, Boje auch nur zu beschädigen, ich hoffe doch, das ihr nur ein Blatt abgepflückt habt.“

Wie auf Knopfdruck zuckten die Augenbrauen der Schwertkämpfer und tauchten sozusagen... »Ups« Blicke aus.

„Nicht doch... ihr habt mehr gepflückt? Nicht wahr?“

„Na ja...“, druckste Roronoa.

„Um genau zu sein, hat der gute Zoro einen ganzen Ast abgetrennt“, ließ Led die Katze aus dem Sack.

Die Grünhaarige riss mehr als erschlagen den Mund auf und stöhnte laut, als sie wieder einen klaren Gedanken fassen konnte.

„Einen ganzen Ast?! Bist du Wahnsinnig!! Oh nein...“, stöhnte sie erneut und fasste sich an die Stirn.

Sie schien kurz zu überlegen und äußerte gewiss ernst:

„Roronoa Zoro, auch wenn ich das nur ungern tue, werde ich Camillo Zelen beschützen und der Marine erzählen, das du Camillo mit dem Tod bedrohst hast.

Dann wird er sicher heil aus der Sache rauskommen.“

„**HEHHHHH?!!**“, stammelte die Crew, abgesehen von Robin und fixierten sie.

„Geht klar“, meinte der Schwertkämpfer gelassen und verschränkte seine Arme hinter seinen Kopf, so folgte das nächste verdatterte "**HEHHHHH?!!**"

„A-aber Zoro..?“, wollte Usopp dazu seine Meinung äußern, wurde dennoch unterbrochen.

„Ich muss euch aber noch was sagen... es ist so...“, murmelte Rohat. Er setzte sich einfach neben Robin, sodass die anderen was rutschten mussten und setzte seinen Satz fort.

„Ich habe Camillo zufällig getroffen...wir haben geredet und dabei hat er sich verplappert. Und so habe ich alles erfahren. Natürlich habe ich ihn sofort den Kopf gewaschen und ausgeschimpft aber... da kam mir die Idee... wie ich Roronoa Zoro zum Rakovi-Strand locken könnte...wie Monkey D. Luffy. Und... habe dich angelogen, Zoro-san.“

„Locken? Warum locken?“, fragte Nami und verzog ernst ihr Gesicht, so wie fast alle.

„Ich...“, stockte er und schluckte kräftig.

Es fiel ihm echt schwer...weiter zu sprechen.

"Ich...Ich werde Erpresst! Als ich vor ein paar Monaten Eustass Kid getroffen hatte...hatten wir hemmungslosen und zügellosen Sex in der freien Natur! Und weder Kid noch ich, haben bemerkt, dass eine Person davon Bilder gemacht hat!! Und wenn ich euch beide nicht ausliefere, dann schickt diese Person.. die Bilder an die Marine!!! Dann bin ich erledigt!! Es war so, als ich Kid begegnet bin, da entstand etwas ganz Merkwürdiges! Ich weiß auch nicht mehr.. wie es dazu kam. Aber er hat es ganz schön drauf als er mich-"

„**DAS WOLLEN WIR NICHT WISSEN!!!!**“, keiften alle wild durcheinander, Zoro war dabei unverzüglich aufgesprungen und hielt Chopper die Ohren zu.

Nico Robin kicherte nur und Dajan Led hob seine Hand und meinte:

„He Rohat? Erzähl mir alles ja? Jedes noch so kleine und schmutzige Detail und-“

„Dajan, du perverser Hund!!“, fauchte Sanji und donnerte das Gesicht des Blauhaarigen auf den Tisch.

Du bist nicht besser...Perverser Oberkoch..., dachte Zoro und lief kurz rot an.

„Wenn Rotkopf... auf Rotkopf trifft...dann fliegen wohl die Funken...“ nuschelte Dajan und wollte seinen Kopf heben, doch der Koch hielt dagegen.

„Dajan du Trottel... dir scheint es ja wieder prächtig zu gehen...aber...wenn Rohat eine Frau wäre und dieser Pirat namens Kid auch...dann...hehe“, grummelte Zelja erst, fing zu kichern an und stopfte sich zwei kleine Fetzen in die Nase.

Der Kapitän der Strohütte neigte indessen nur skeptisch seinen Kopf.

„Oohh? Tut mir Leid Kinder!“, entschuldigte sich Rohat Crven grinsend, seine Wangen färbten sich leicht rot.

„Komm endlich zur Sache!!“, knurrte Roronoa und das Rentier blinzelte irritiert.

Vorsichtig zog der Kleine die Hände von Zoro weg und sah zum Rothaarigen.

„Ganz Ruhig. Also die Person nennt sich „Fred“. Aber ihr richtiger Name ist Ferda Pot und sie ist eine Kopfgeldjägerin. Auf ihrer Schulter sitzt immer ein Kaiseradler und der trägt um seinen Hals einen Briefumschlag... mit den besagten Fotos...und glaubt mir...die Fotos gibt es leider wirklich ... und sie hält sich am Rakovi-Strand auf. Ich...ich bitte euch... Monkey D. Luffy und Roronoa Zoro! Hilft mir!!“

Er war sprunghaft aufgestanden und kniete sich zu Boden, seinen Kopf donnerte er in die Erde.

Und das vor Piraten und als Marineoffizier!

Die Crew schwieg und auch Dajan und Zelja waren still.

Chidori war einfach nur fassungslos und wollte ihn hochziehen, um so das elende Bild zu beenden.

„Mhm...am Rakovi-Strand...? Ist nicht Franky mit der Thousand Sunny dort?“, stellte die schwarzhaarige Archäologin fest, ihre Stimme klang gelassen.

„Robin hat Recht!“, stimmte Nami besorgt zu.

„Hey Rohat? Warum ziehst du der Frau nicht einfach eine? Hah? Und außerdem... warum sollten wir dir helfen? Immerhin sind wir Piraten und du arbeitest für die Marine“, sagte und fragte Zoro und setzte sich wieder zwischen Sanji und Dajan, somit ließ er Smutje von Led ab.

„Ich habe es versucht...Zoro-san... aber die Frau ist stark, flink und gefährlich... und schlau!! Sie...also...es beschämt mich zutiefst, das zuzugeben aber... aber „Fred“ hat mich besiegt!! Sie hat mich völlig fertig gemacht!! Sodass ich mich entschieden habe... die Marine für immer zu verlassen!!!“, brüllte Rohat beschämt in die Erde und kniff seine Augen zusammen.

„Ro-Rohat...“, murmelte die Grünhaarige betrübt und hockte sich neben ihn hin.

„Bitte...Bitte Zoro-san...Bitte Luffy-san... hilft mir... ich weiß echt nicht mehr was ich

tun soll...?! Wenn das rauskommt dann... dann ist alles **AUS!** Dann muss ich diese wunderschöne Insel... die ich über alles Liebe verlassen!! Nicht mal... einer guten Freundin von mir...konnte ich sagen... das ich sie in Wirklichkeit Liebe!!! Und habe mich bisher immer auf ein One-Night-Stand eingelassen!!“

Plötzlich ergriff der Rothaarige die Hand von Chidori und drückte diese ganz fest, dennoch sanft.

Er brach in Tränen aus und hielt sein lautes Schluchzen nicht zurück.

Die Grünhaarige war mal wieder sprachlos und bedeckte mit ihrer Hand ihre Lippe, wie sich ihre Wangen röteten.

War Rohat Crven die ganze Zeit über in Chidori Oiseau verliebt gewesen?

„Rohat, ich werde dir helfen und ich verstehe deine Gefühle...“, durchbrach Dajan dessen schluchzen.

Sich von der Bank erhoben, eilte er zu seinem alten Freund und zog ihn wie Chidori hoch.

Er tätschelte kurz die Wange von Crven, ehe er sich zu den Strohhüten umdrehte.

„Na, was ist Zoro?“

Der Blauhaarige sah den Grünhaarigen herausfordernd und grinsend an.

Ein kurzes, tiefes Brummen war zu vernehmen, bevor ein Grinsen aufsetzte.

Die Navigatorin blickte zum Kapitän, gerade als sie ihn ansprechen wollte, der seinen Hut zurecht rückte, klingelte die Teleschnecke, die sich im Rucksack von Chopper befand.

„Bülle-Bülle,Bülle-Bülle-»Klack«“

„Ja, Franky?“, hatte der Schiffsarzt den Hörer abgenommen.

„Ch-Chopper? Sind die anderen auch bei dir?“, hörte man Franky keuchen.

„Ja?“, nickte er und die Strohhüte blickten alle Chopper an.

„Ich will euch nicht beunruhigen... aber...ich habe hier ein Problem...ich...HEY!!!“

„AAHHH!!! Mein Herr????!!!“, hörte man im Hintergrund Camillo Zelen kreischen.

„Franky!!! Was ist los????!“, keifte das Rentier panisch.

Luffy dehnte ruckartig seinen Arm und krallte sich die Teleschnecke.

„Was ist los?!! **FRANKY!!**“, brüllte Luffy in den Hörer.

Zelja war aufgestanden und ihre Hände hatten gezuckt, als sie Camillos Stimme gehört hatte.

„Bist du Monkey D. Luffy?“, hörte man plötzlich eine junge Frauenstimme.

„Ja!! Das bin ich!! Und ich werde der König der Piraten!!! Und was hast du mit Franky gemacht?!!! Wer bist du!!!!?“

Ein kichern war zu hören, wie man im Hintergrund Franky vor schmerzen stöhnen hörte, wie Herr Zelen, der panisch am herumkreischen war.

„Mein Name ist Ferda Pot, auch als Fred bekannt. So wie ich vermute...hat es Rohat, dieser Versager, es nicht geschafft. Er sollte euch doch nur hier her locken~ Habt ihr ihn getötet? Ach, und wenn. Denn würde eh keiner vermissen und... **HALT DEINE VERDAMMTE KLAPPE!!**“, schnauzte die Frau und man hörte, wie das Gekreische von Camillo verstummte.

„Wenn du deinen komischen Cyborg wieder haben willst, Monkey D. Luffy... **DANN BEWEG DEINEN ARSCH HIER HER!!! DU AUCH, RORONOA ZORO!!** Ihr wisst sicher, wo ich bin! Ihr solltet euch beeilen, euer Freund und dieser ulkige, panische Mann, sehen nicht so gut aus~ Und machen hier alles Dreckig~ Ich werde hier...ganz sicher nich aufwischen~ Ich warte sehnsüchtig auf euch~ Rettet euren Cyborg~ **»Klack«.**“

„L-Luffy wir müssen sofort-“

„NAMI!!“, fiel er ihr mit einer resoluten Stimme ins Wort.

Der Strohhut knackte mit seinen Fingern und der Schwertkämpfer und der Schiffskoch standen auf.

„Wir werden Franky zur Hilfe kommen! Zelja... die fremde Stimme... die verstumme, war die von deinem Bruder nicht wahr? Von dem du mir erzählst hast, als wir uns ein Bett geteilt hatten? Und Rohat! Mach dir keine Sorgen! Du wirst hier weiterhin leben können!“

„Luffy-Luffy-san...ich danke dir...“, bedankte sich Rohat und wischte sich die Tränen weg, die Hand von Chidori hielt er immer noch fest.

„Es ist beschlossen!! Wir werden dieser „Fred“ zeigen!! -was es heißt, sich mit den Strohhut- Piraten anzulegen!“

„**JA!!**“, stimmten sie zu.

„Ich werde auch mein Bestes geben, Luffy-kun!! Ich werde versuchen deinen Freund zu retten!!“, versicherte Zelja.

Luffy nickte ihr grinsend zu.

„Auf meine Unterstützung könnt ihr auch zählen! Ich werde der... jungen Dame... ordentliches Benehmen beibringen~ Und dann...und dann erzählst du mir alles Rohat~ Wie dein hemmungsloser Se- MHMM??!“ , brummte Dajan, da Zoro seine Hand auf dessen Lippen gedrückt hatte.

„Noch ein Wort Dajan oder ich leg dich in Ketten.“

Der Blauhaarige zog die Hand weg und raunte:

„Von dir lasse ich mich gerne in Ketten legen~“ und...griff den Schwertkämpfer der Strohhüte dreist und respektlos zwischen die Beine?! Und das vor seiner Crew! -wie vor Zelja, Chidori und Rohat.

Fuchsteufelswild und rasant, zog der Grünhaarige eins seiner Schwerter, so sprang Dajan ruckartig zurück.

Er grinste breit und zog auch sein Schwert, doch sein Grinsen verschwand schlagartig, denn der Koch ließ so ein unverschämtes Verhalten nicht durchgehen! Vor allem nicht bei seinem Zoro!

So bekam Ladislav viele und intensive Tritte ab, die er erst noch mit seinem Schwert blockieren konnte, jedoch nicht lange.

Letztendlich lag er dann halb bewusstlos getreten im Dreck und zuckte.

„S...Sanji...-kun....du stehst auch... auf SM...? Hehe...wie wäre es... mit ner Dreierbeziehung...?“, schlug er mit einem breiten Grinsen vor.

Empört am fauchen setzte er zum Kick an, musste aber wegen Zelja und Rohat inne halten, die ihn zurückhielten.

„Sanji-kun lass gut sein! Ich weiß, er braucht dringend eine strenge Hand und die wird er bald bekommen! Versprochen!“, flüsterte sie.

„Und von wem?“, flüsterte er gereizt zurück.

„Von Javan und Cailen! Die sind schon unterwegs und dann kriegt Dajan den Arsch voll!“

„So~ So~? Zelja-chan? Hehe~“, kicherte Sanji und starrte zu Dajan, der sich langsam wieder aufraffte.

„Wirklich~ Wirklich ~ Sanji-kun~ Du wirst schon sehen~“, kicherte sie zurück.

Kichernd und grinsend, tuschelten die beiden und blickten dabei immer wieder Dajan an, der deswegen verwirrt und mit einem mulmigen Gefühl stark schluckte.

Luffy holte nebenbei tief Luft und verkündigte:

„**NA DANN!! AUF ZUM KAMPF!!**“

TO BE CONTINUED

